

Fragebogen

1 Welche Spüllösungen sind üblicherweise zur primären Wundreinigung anzuwenden?

1. Ringerlösung
2. Physiologische Kochsalzlösung
3. Leitungswasser
4. 3%ige Wasserstoffperoxidlösung
5. zur Wundspülung deklarierte Medizinprodukte mit Tensidzusatz

- A nur Antworten 1 und 3 sind richtig
 B nur Antworten 2 und 4 sind richtig
 C nur Antworten 1, 2 und 5 sind richtig
 D nur Antworten 3, 4 und 5 sind richtig
 E alle Antworten sind richtig

2 Welche antiseptischen Wirkstoffe sind für akute infizierte Wunden Mittel der Wahl?

1. PVP-Iod
2. Octenidin
3. Chlorhexidin
4. Silberverbindungen
5. Polihexanid

- A nur Antworten 1 und 2 sind richtig
 B nur Antworten 3 und 4 sind richtig
 C nur Antworten 1 und 3 sind richtig
 D nur Antworten 2 und 4 sind richtig
 E nur Antworten 2 und 5 sind richtig

3 Welche antiseptischen Wirkstoffe sind für chronische kritisch kolonisierte bzw. infizierte Wunden Mittel der Wahl?

1. PVP-Iod
2. Octenidin
3. Chlorhexidin
4. Silberverbindungen, fest in Wundaufgaben fixiert
5. Polihexanid

- A Nur Antworten 1 und 2 sind richtig
 B Nur Antworten 2 und 3 sind richtig
 C Nur Antworten 3 und 4 sind richtig
 D Nur Antworten 4 und 5 sind richtig
 E Alle Antworten sind richtig

4 Welche Kriterien machen eine Einweisung in ein Verbrennungszentrum notwendig?

1. Verbrannte Körperoberfläche > 15% 2° oder >10% 3° bei Erwachsenen
2. Verbrennungstiefe 2b°–3° bei entsprechender Ausdehnung
3. Verbrennungen an Gesicht, Hals, Händen, Genitalien und Achselhöhlen
4. Alter unter 8 Jahre bzw. über 60 Jahre, schwerwiegende Grunderkrankung
5. Inhalationstrauma oder Elektroverbrennung

- A Nur Antworten 1 und 2 sind richtig
 B Nur Antworten 2 und 3 sind richtig
 C Nur Antworten 3 und 4 sind richtig
 D Nur Antworten 4 und 5 sind richtig
 E Alle Antworten sind richtig

5 Wann ist keine mikrobiologische Untersuchung indiziert?

- A Patient mit seit 10 Tagen bestehender diskret geröteter Wunde
 B Patient mit reizfreier 6 Wochen bestehender Wunde ohne Abheilungstendenz
 C Patient mit Wunde und Fieber
 D Patient mit MRSA in Wunde nach Dekontamination
 E Patient mit chronischer, faulig riechender Wunde

6 Welches Vorgehen gilt als Standarduntersuchung bei Wundinfektionen mit systemischen Infektionszeichen?

- A Wundabstrich
 B Wundabstrich nach Wundspülung + Blutkultur
 C Nadelaspiration
 D Gewebebiopsie + Blutkultur
 E Gewebebiopsie

7 Welche ist die Standardtherapie zur Behandlung einer Wundinfektion durch MRSA?

- A Vancomycin
 B Vancomycin + Rifampicin
 C Mupirocin
 D Cephalosporin der 3. Generation + Gyrasehemmer
 E Ampicillin + Sulbactam

8 Welche Aussage ist falsch?

1. Wenn nach 3 Monaten optimierter Therapie einer chronischen Wunde keine deutliche Wundflächenverkleinerung eingetreten ist, sollte eine Biopsie zur Klärung einer malignen Hauterkrankung erfolgen.
2. Die Blickdiagnostik eines „venösen Ulcus cruris“ ist nicht ausreichend. Die entscheidende Ursache der hämodynamischen Störung wird mit Doppler-Sonografie, Duplexsonografie und dynamischem Venenfunktionsstest in der Regel gefunden.
3. Ein venöser Reflux in den extrafaszialen oder transfaszialen Beinvenen, der die chronische venöse Insuffizienz unterhält, sollte ausgeschaltet werden.
4. Zu den wichtigen differenzialdiagnostischen Ursachen eines chronischen

Ulcus cruris gehören Vaskulitis, Plattenepithel-Karzinom, diabetische mikro- und makro-Vasculopathie, Kollagenosen, Gerinnungsstörungen und Erkrankungen des blutbildenden Knochenmarks.

5. Eine Operation der klappeninsuffizienten extrafaszialen Hautstammvenen sollte erst nach der Abheilung eines Ulcus cruris venosum erfolgen.

9 Welche Aussagen sind richtig? Kontraindikationen der Kompressionstherapie sind:

1. Herzinsuffizienz (NYHA 3 und 4)
2. periphere arterielle Verschlusskrankheit im Stadium der kritischen Ischämie
3. fortgeschrittene Polyneuropathie
4. Phlegmasia coerulea dolens
5. septische Phlebitis

- A nur Antworten 1 und 2 sind richtig
 B nur Antworten 2 und 3 sind richtig
 C nur Antworten 3 und 4 sind richtig
 D nur Antworten 4 und 5 sind richtig
 E alle Antworten sind richtig

10 Welche Aussage trifft nicht zu?

1. Die Kompressionstherapie des Beines mit einem Ulcus cruris venosum muss ausnahmslos mit Kompressionsverbänden erfolgen.
2. Im Therapiekonzept der fortgeschrittenen chronischen venösen Insuffizienz kommt der physikalischen Therapie (Beweglichkeitsübung des Sprunggelenkes, Kräftigung der Unterschenkelmuskulatur, Wiedererlernen des physiologischen Gangbildes, manuelle Lymphdrainage) in Kombination mit einer wirksamen Kompressionstherapie ein hoher Stellenwert zu.
3. Eine vollständige Abheilung chronischer venös bedingter Ulzera wird in der überwiegenden Zahl der Patienten (> 50% der Patienten) erreicht.
4. Insbesondere bei älteren Patienten mit chronischen Beingeschwüren sollte auf eine vollwertige Ernährung geachtet werden.
5. Für den Rücktransport des Blutes aus den Beinen zum Herzen ist das Zusammenspiel der Fuß- und Beinmuskulatur mit den Gelenken (Zehengelenke, Sprunggelenk, Kniegelenk) entscheidend (Gelenk-Muskelpumpe).

Antwortbogen Online-Teilnahme unter <http://cme.thieme.de>

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

1	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	6	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
2	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	7	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
3	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	8	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
4	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	9	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E
5	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E	10	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/> E

Ihre Adresse

<input type="text"/>	
Name	Vorname
<input type="text"/>	
Straße	PLZ, Ort

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

<input type="text"/>
Ort/Datum
Unterschrift

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die die *Notfall & Hausarztmedizin* nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,- Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Feld für CME-Wertmarke

Bitte hier Wertmarke aufkleben, Abonnenten bitte Abonummer eintragen

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Hierfür:

- müssen 70% der Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung sowie die Evaluation vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonumentennummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

Ihr Ergebnis

(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben von Fragen richtig beantwortet und somit bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben nicht bestanden.

<input type="text"/>
Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge der *Notfall & Hausarztmedizin* wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Die *Notfall & Hausarztmedizin* ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. Einsendeschluss ist der 15. August 2009 (Datum des Poststempels). Die Zertifikate werden spätestens drei Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Didaktisch-methodische Evaluation

1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

- häufig vor
 selten vor
 regelmäßig vor
 gar nicht vor

2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

- eine feste Gesamtstrategie
 keine Strategie
 noch offene Einzelprobleme:

3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

- fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt
 habe ich meine Strategie geändert:
 habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet
 habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

- nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
 zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche:
 überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche:

5 Verständlichkeit des Beitrags

- Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich
 Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6 Beantwortung der Fragen

- Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten
 Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7 Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

- zusätzlicher Daten
 von Befunden bildgebender Verfahren
 die Darstellung ist ausreichend

8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer:

Jahr meiner Approbation:

Ich befinde mich in Weiterbildung zum:

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen):

Ich bin tätig als:
 Assistenzarzt
 Chefarzt
 Sonstiges
 Oberarzt
 Niedergelassener Arzt